

BAHNT EINEN WEG UNSEREM GOTT



Männer 0 | Frauen 0 | Kinder 0 | Egal 2

Informationen:

- Länge: ca. 5 Minuten
- Thema: Weihnachten
- Autor: Simone Maibaum

Während des Stresses zu Weihnachten hört eine Person Gottes Stimme und muss sich fragen lassen: Wie kannst du einen Weg für Gottes Liebe und Versöhnung in der Welt bahnen?

Das Stück

Person 1 sucht im Karton nach etwas, wühlt herum und spricht genervt

Person 1: "Ach Mensch, wo ist das denn nur... letztes Jahr war er doch noch da...dieser Weihnachtsstern von Großmutter. Ach, jedes Jahr das gleiche – immer dieser Stress mit diesem Schmücken – alles rechtzeitig fertig haben. Dann auch noch die Weihnachtsgeschenke....."

Person 2 – (Stimme aus dem Hintergrund): "Was machst du da?"

Person 1 sucht weiter und redet ohne sich umzuschauen

Person 1: "Ich? Was ich hier mache? Was wohl!?! – Ich suche wie jedes Jahr den Advents- und Weihnachtsschmuck zusammen." *(Schaut sich jetzt suchend um)* **Person 1:** "Wer bist du überhaupt?"

Person 2: "Ich bin Gott, dein Schöpfer."

Person 1 setzt sich auf einen Stuhl, ziemlich müde vom Suchen

Person 1: "Ich bin wirklich ein – oder besser gesagt – dein armes Geschöpf. Immer dieser Stress zu Weihnachten und nur, um es alles schön und es allen recht zu machen. Große Geschenke, über die sich alle freuen..."

Person 2: "Wieso tust du dir das überhaupt an?"

Person 1, etwas empört über diese Frage: "Ja, was, wieso? – *(jetzt nachdenklich)* Wieso eigentlich? Vielleicht, weil ich es meiner Familie besonders schön machen möchte; weil ich mich verantwortlich fühle, dass die Adventszeit eine schöne Zeit und Weihnachten ein schönes Fest wird, und allen in bester Erinnerung bleibt. Schließlich gibt es doch auch Erwartungen an mich,

die muss ich doch so gut es geht erfüllen, oder? - Na ja, Lob und Anerkennung für meine Mühen tun dann natürlich auch gut."

Person 2: "Meinst du wirklich, du bist zu all diesen Dingen verpflichtet? Weißt du denn noch, was die tiefere Bedeutung von Weihnachten ist? Weißt du eigentlich, weshalb ich in die Welt gekommen bin? - Sieh dir doch beispielsweise Maria an."

Person 1: "Was habe ich denn mit Maria zu tun?"

Person 2: "Wenn du möchtest, eine ganze Menge! Sie hatte erkannt, dass sie trotz ihrer einfachen Lebensumständen dazu beitragen konnte, dass Versöhnung und Liebe durch mich, durch meinen Sohn, durch den Messias zu den Menschen kommt. Sie war bereit dafür einen Weg zu bahnen, damit dieses Geschenk die ganze Menschheit erreichen konnte. Sie musste nicht viel tun, mir nur vertrauen, damit Großes geschehen konnte."

Person 1 (zweifelnd): "Versöhnung und Liebe? Dafür einen Weg bahnen?"

Person 2: "Ja. - Was ist wertvoller für deine Familie und für dich: ein großes, toll geschmücktes Fest mit viel Anspannung und Stress verbunden oder ein versöhntes, fröhliches Zusammensein, das von einem liebevollen Umgang miteinander bestimmt ist? -Wie kannst du den Weg für mich freimachen, so dass Versöhnung und Liebe die Menschen erreichen kann?"

Copyright

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

